

Ausgabe 5/2009 – Oktober/November Deutschland: €5,50; A: €6,20; CH sfr 10,80; DK: dkr 62,00; B/NL/L: €6,30; F: €7,20; I: €7,70; E: €7,70



Paradiesvogel

Papagei von
Gomberg Kites

Darf ich bitten?
Salsa II von Invento
fordert zum Tanz auf

Video zum Bericht auf:
www.sport-und-design-drachen.de




 **Friesisch herb**
Drachenfes Norderney

 **Drachenkunst**
Daniela Zitzmann im Interview

 **Multitalent**
Kastendrachen zum Selberbauen

„Meine Werke ergeben sich zufällig“

Im Gespräch mit Daniela Zitzmann

Winzig, filigran, ja zerbrechlich wirken die Drachen von Daniela Zitzmann. Aus Bambus und Papier fertigt sie in stundenlanger Handarbeit kleine Kunstwerke, die von ihren Formen her kaum an ein Flugobjekt erinnern. Aber sie alle fliegen, wie sie der Redaktion von Sport & Design Drachen versicherte.



Daniela Zitzmann schafft mit wenig Materialien große Kunstwerke

SDD: Auf den ersten Blick wirken Ihre Kunstwerke so klein und empfindlich. Fliegen die denn überhaupt?

Daniela Zitzmann: Ja, viele meiner Drachen sind nur handgroß, fast unscheinbar. Der Größte hat eine Länge von einem Meter. Aber sie fliegen alle. Und wenn nicht, arbeite ich so lange an der Waageeinstellung, bis es klappt. Wer meine Drachen zum ersten Mal sieht, glaubt das kaum. Selbst mein Mann sagt immer: „Die fliegen nie.“ Aber ich belehre ihn jedes Mal eines Besseren. Denn sie fliegen doch.

SDD: Was interessiert Sie gerade an der künstlerischen Seite der Drachen?

Daniela Zitzmann: Ich habe nicht wie viele andere Künstler Kunst studiert, aber ich habe mir mit Drachen einen Zugang zur Kunst geschaffen. Jeder Drachenbauer

versucht seinen eigenen Stil zu finden. Ich versuche eben, mit Bambus und Papier meine Gefühle auszudrücken.

SDD: Stoßen Sie mit Ihrer Kunst bei anderen manchmal auf Unverständnis?

Daniela Zitzmann: Viele Menschen sind in der Tat nicht offen für meine Kunst. Sie denken immer, dass es auf die Größe ankommt. Ich habe schon Kommentare gehört, wie „Das ist ja nur Papier“. Aber ich erkläre ihnen dann, was ich mache und meistens zeigen sie danach mehr Verständnis.

SDD: Es gibt ja sicherlich auch viele Drachenliebhaber, die an Ihrer Kunst gefallen finden. Haben Sie schon mal überlegt, Ihre Werke zu verkaufen?

Daniela Zitzmann: Nein, ich gebe sie gern für Ausstellungen oder Auktionen



Frei erfundene Formen kennzeichnen die Drachen

Variationen werden nicht nur durch die Form, sondern auch durch verschiedene Papiersorten erreicht

her. Aber in meinen Drachen steckt so viel Herzblut, ich hänge an ihnen. Ich möchte nicht, dass mich jemand für die ganze Energie bezahlt, die ich da hineingesteckt habe.

SDD: Woher kommt überhaupt Ihre Leidenschaft für Drachen aus Bambus und Papier?

Daniela Zitzmann: Ich habe schon in meiner Kindheit viel mit Papier gebastelt. Aber mit dem Drachenbau habe ich erst begonnen, als mein Mann einmal mit einem Bambus-Papier-Drachen nach Hause kam. Ich habe einen Blick drauf geworfen und nur gesagt: „Das würde ich ganz anders machen“.

SDD: Und was genau haben Sie dann anders gemacht?

Daniela Zitzmann: Die Formen meiner Drachen sind frei erfunden. Ich verwende

„Viele können kaum glauben, dass meine Drachen fliegen“

viele verschiedene Papiersorten, weiches, festeres und in verschiedenen Farben. Ich kann stundenlang in einem Schreibwarengeschäft verbringen. Meine Drachen fliegen auch nicht immer so perfekt. Ihr Flug ist sehr sensibel, wie zum Beispiel bei meinem Glücksdrachen. Er fliegt ohne Schwanz und mit Einpunkt-Waage bei ganz sanftem Wind. Wenn andere schon längst am Boden liegen, fliegt er noch weiter.

SDD: Woher bekommen Sie die Inspiration für solche Formen?

Daniela Zitzmann: Es sind Zufälligkeiten, aus denen sich meine Kunstwerke ergeben. Ich sage nicht: Ich baue jetzt und dann wird es auch so, wie ich es mir

anfangs gedacht habe. Ich mache mir Skizzen, aber am Ende kommt immer etwas anderes heraus.

SDD: Für viele Künstler ist Kunst reiner Selbstzweck. Wie ist das bei Ihnen?

Daniela Zitzmann: Ich möchte die Menschen mit meinen Kunstwerken berühren, ihnen Freude bereiten, daran arbeite ich. Sie sollen sehen, dass das Hobby noch viel mehr hergibt, als „Plastikdrachen“ fliegen zu lassen. Ich meine das nicht negativ. Ich möchte bloß einen anderen Blick auf die Drachen vorstellen.

SDD: Haben Sie schon mal versucht, mit anderen, konventionellen Materialien zu arbeiten?

Daniela Zitzmann: Ich habe angefangen, ganz leichten Stoff mit Bambus zu verarbeiten. Klar, das ist auch schön, aber meins ist es dann doch nicht.



Mehrere Wochen braucht Daniela Zitzmann, bis sie eines ihrer Kunstwerke fertig gestellt hat

MEHR ZUM THEMA
Weitere Bilder gibt es auf:
www.drachenwelt.at



Nicht der allergrößte, wirkt er doch imposant am Himmel

Obwohl sie so zerbrechlich wirken, fliegen die Drachen sicher durch die Luft